



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Digital bewegt: Jugendliche lernen Programmieren und Fußball – eine Initiative des Digitalministeriums und des Bayerischen Fußball-Verbandes**

# Digital bewegt: Jugendliche lernen Programmieren und Fußball – eine Initiative des Digitalministeriums und des Bayerischen Fußball-Verbandes

14. Juli 2023

**„Coden & Kicken“ hieß es bei BayCode, dem Jugendprogramm für kostenfreie Programmierkurse am 13. Juli 2023. Die Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Digitales – durchgeführt von der ReDI School of Digital Integration München – lud gemeinsam mit dem Bayerischen Fußball-Verband (B. (Bayerischer Fußball-Verband) FV (Bayerischer Fußball-Verband)) zu einem großen Sommerevent beim 1. FC (Fußballclub) Nürnberg ein. Auf dem Programm stand „Coden & Kicken“: Zunächst programmierten Jugendliche in nur drei Stunden ihre erste eigene Website. Angeleitet wurden sie von Expertinnen und Experten aus der Praxis. Doch auch die Bewegung kam nicht zu kurz: Lizenzierte Fußballtrainerinnen und -trainer des BFV (Bayerischer Fußball-Verband) brachten den Teilnehmenden anschließend den einen oder anderen Trick mit dem Ball bei.**

Die 150 Jugendlichen im Alter zwischen 13 und 17 Jahren aus fünf Schulen im Raum Nürnberg konnten bei der kostenfreien Veranstaltung sowohl ihre Technik-, als auch ihre Sportbegeisterung unter Beweis stellen. Die Bayerische Staatsministerin für Digitales und BayCode-Initiatorin Judith Gerlach, MdL (Mitglied des Landtags), sowie der Vize-Präsident des Bayerischen Fußball-Verbandes, Robert Schraudner, eröffneten die bereits zweite Auflage des Sommerevents gemeinsam mit dem Kaufmännischen Vorstand des „Club“, Niels Rossow. Danach schauten sie den Kindern und Jugendlichen bei den Programmier- und Fußballkursen über die Schulter.

BayCode hat bereits mehr als 3.600 der innerhalb von drei Jahren mindestens geplanten 5.000 Kinder und Jugendlichen in Bayern im Alter von 11 bis 18 Jahren erreicht und so mehr Chancengleichheit geschaffen. Als besonders wirksam hat sich dabei die Zusammenarbeit mit Schulen, Unternehmen und ehrenamtlichen Expertinnen und Experten erwiesen.

„Mit BayCode möchten wir jungen Menschen Spaß am Programmieren bereiten und digitale Grundfertigkeiten vermitteln. Themen wie Generative Künstliche Intelligenz sind im Moment in aller Munde und können eine große Chance sein, wenn man richtig mit ihnen umzugehen weiß. Genau das sollen unsere Schülerinnen und Schüler lernen. Gleichzeitig ist ein gesundes Leben mit viel Bewegung wichtig: Coden & Kicken, die perfekte Kombination. Mit unserem Projekt und unseren Partnern sorgen wir für den gesunden Ausgleich zum Sitzen am Rechner oder mobilen Endgerät“, sagt Digitalministerin Judith Gerlach.

„Die fortschreitende Digitalisierung nimmt nicht nur in unserer Gesellschaft eine tragende Rolle ein. Auch vor dem Amateurfußball in Bayern macht diese Entwicklung keinen Halt. Gerade die jüngere Generation wächst von Beginn an mit technischen Neuerungen auf, lernt intuitiv und ist anpassungsfähig. Um auf dem Fußballplatz erfolgreich zu sein, gilt es für die Kinder und Jugendlichen, sich an die Gegebenheiten anzupassen – und so ist es auch im (digitalen) Alltag. Bewegung und Sport bei Kindern und Jugendlichen dürfen bei aller Digitalisierung nicht zu kurz kommen. Mit Coden & Kicken verbinden wir ganz bewusst die sportliche Aktivität mit dem Angebot, Programmieren zu erlernen“, sagt BFV (Bayerischer Fußball-Verband)-Vizepräsident Robert Schraudner.

„Programmieren und Fußball ergänzen sich perfekt: Gemeinsam unterstützen wir die Jugendlichen bei ihrer Entwicklung, fördern den Team-Spirit und stärken Motivation und Selbstbewusstsein durch schnelle Erfolge! Und: Aktivitäten außerhalb des Klassenzimmers sind für Jugendliche sehr spannend. Wenn sie dann noch mit echten IT (Informationstechnik)-Profis zusammenarbeiten können, ist das eine wichtige Erfahrung. Meist sind die Fußballstars Vorbilder für die Jugendlichen – wichtig sind aber auch Beispiele für einen Karriereweg im MINT-Bereich“, erklärt Sophie Jonke, Leiterin der ReDI School of Digital Integration in München.

„Es freut mich, dass wir vom 1. FC Nürnberg unseren Teil zu diesem tollen Projekt beisteuern können. Es passt zum einen wunderbar zu unserem Leitbild, gemeinsam den Club und das Leben besser zu machen. Zum anderen haben wir es uns im Nachwuchsleistungszentrum zur Aufgabe gemacht, die Talente nicht nur auf dem Platz auszubilden, sondern sie auf den Alltag und das Leben vorzubereiten.“, ergänzt Niels Rossow, kaufmännischer Vorstand beim 1. FCN (FC Nürnberg).

Das gemeinsame Sommerevent „Codin & Kickin“ fand nach der Premiere im Vorjahr jetzt zum zweiten Mal statt und hatte seinen Platz erstmalig in Franken. „Codin & Kickin“ war in das Nürnberger Digitalfestival eingebettet.

**BayCode** ist eine Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Digitales, das von der ReDI School konzipiert und umgesetzt wird. Das Programm tourt seit Sommer 2021 durch Bayern und möchte in drei Jahren 5.000 Jugendliche zwischen 11 und 18 Jahren in halbtägigen Workshops für das Programmieren begeistern. BayCode fördert digitale Teilhabe und Chancengleichheit. Es richtet sich besonders an Jugendliche, die wenig Zugang zu digitaler Bildung hatten, und ist für sie kostenlos. [www.baycode.bayern.de](http://www.baycode.bayern.de)

**Der Bayerische Fußball-Verband (BFV)** ist der größte der insgesamt 21 DFB (Deutscher Fußball Bund)-Landesverbände und der größte der 57 im Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV) organisierten Sportfachverbände. Unter dem Dach des BFV (Bayerischer Fußball-Verband) sind rund 4500 Vereine mit insgesamt 1,6 Millionen Mitgliedern organisiert. Das Aufgabengebiet des Verbandes ist dabei vielfältig: Die Organisation des Spielbetriebs im Amateurfußball, die Talentförderung, die Trainer\*innen-Ausbildung, die Förderung des Ehrenamtes, die Digitalisierung und das soziale Engagement gehören zu den Kernaufgaben des BFV. [www.bfv.de](http://www.bfv.de)

**Die ReDI School of Digital Integration** ist eine gemeinnützige Technologie-Schule, die 2015 mit dem Ziel gegründet wurde, Geflüchteten die Integration in die Gesellschaft und den Arbeitsmarkt zu erleichtern. Seither hat ReDI über 6.000 Kursteilnehmer\*innen mit Hilfe von rund 4.000 ehrenamtlichen Trainer\*innen und Coaches und über 100 Unternehmenspartnern weitergebildet. Heute vermittelt die Schule in drei Ländern digitale Fähigkeiten an tech-affine „Newcomer“ und Einheimischen ohne Zugang zu digitaler Bildung. [www.redi-school.org](http://www.redi-school.org)

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

